

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 525 903 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92202309.8**

(51) Int. Cl.⁵: **B66F 11/04**

(22) Anmeldetag: **14.07.92**

(30) Priorität: **15.07.91 DE 4123398**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.02.93 Patentblatt 93/05

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI LU MC
NL PT SE**

(71) Anmelder: **SPEZIALFAHRZEUGAUFBAU UND
KABELTECHNIK GmbH
Verlängerte Apoldaer Strasse 2a
O-4016 Halle(DE)**

(72) Erfinder: **Hofmann, Gotthardt
Gustav-Bachmann-Strasse 6
O-4020 Halle(DE)
Erfinder: Jähnsch, Günter
Willy-Bredel-Strasse 8
O-4070 Halle(DE)
Erfinder: Münch, Jürgen
Grasnelkenweg 14
O-4050 Halle(DE)**

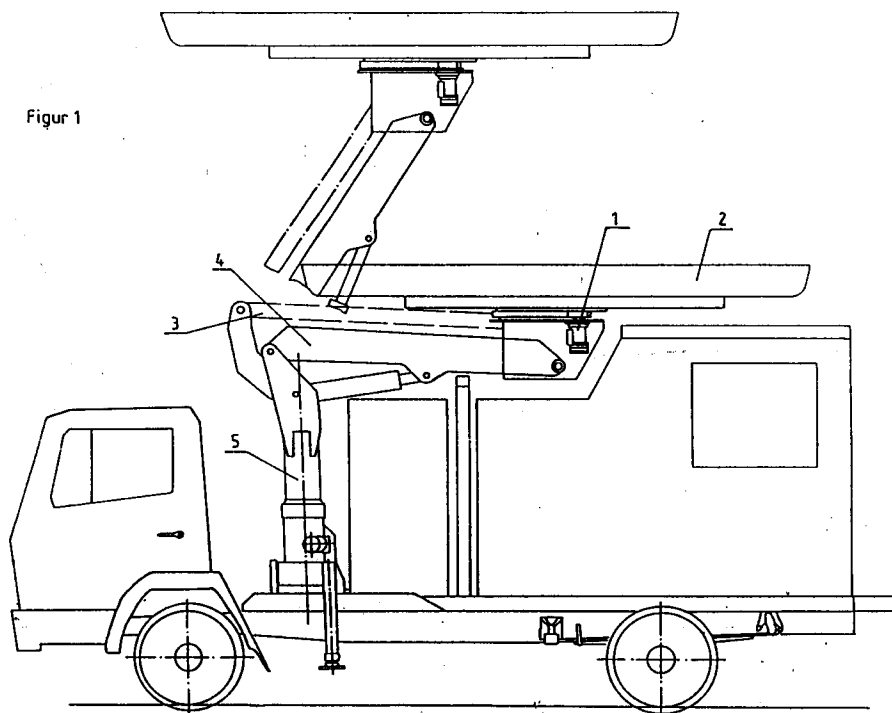
(74) Vertreter: **Hentschel, Ulrich, Dr.
Bernburger Strasse 22
O-4020 Halle(DE)**

(54) **Mobile Arbeitsbühne mit flexibler Arbeitsstellung.**

(57) Durch die Anordnung von zwei Drehpunkten in der Gesamtkonstruktion, erreicht durch die drehbare Nackenstütze (5) und durch die Kugeldrehverbin-

dung (1), kann bei Arbeitsvorgängen ein optimaler Bühnenstandort unter Verwendung der Gesamtbühnenfläche erreicht werden.

Figur 1



EP 0 525 903 A1

Die Erfindung betrifft eine mobile Arbeitsbühne mit flexibler Arbeitsstellung.

Die bekannten mobilen Arbeitsbühnen arbeiten zum einen nach dem Prinzip der Scherenhebebühne und zum anderen nach dem Autodrehkrankonstruktionsprinzip. Alle bekannten mobilen Arbeitsbühnen haben den Nachteil, daß sie sich jeweils nur um einen Punkt drehen. Dadurch ergibt sich, daß bei ausgeschwenkter Arbeitsbühne bei seitlichen Arbeiten nur die Stirnseiten der Bühne als Arbeitsbreite zur Verfügung stehen (vgl. DEPS 39 13 645 C 1, DE OS 24 18 158).

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Arbeitsbühne in der Gesamtheit mit zwei Drehpunkte auszugestalten. Dadurch besteht die Möglichkeit, über das Grundprinzip des Autodrehkranes den Drehpunkt 1 zu nutzen. Eine Kugeldrehverbindung zwischen der Lastarmkonstruktion und der Bühne gestattet es, bei ausgeschwenktem Lastarm ein Drehen der Bühne zu ermöglichen. Dadurch ist die Voraussetzung gegeben, daß in jeder Arbeitsstellung die gesamte Bühnenfläche genutzt werden kann. Sowohl der Hub- als auch der Schwenkvorgang des Drehpunktes 1 und der Drehvorgang des Drehpunktes 2 werden durch den Einsatz der bordeigenen Hydraulik betrieben. Die Steuerung der Arbeitsvorgänge erfolgt über Elektromagnetventile und ist sowohl von der Arbeitsbühne aus in jeder Arbeitsstellung möglich als auch im Notfall vom Bodenpersonal durchzuführen.

Bevorzugtes Einsatzgebiet der Erfindung sind Montage-, Demontage- und Revisionsarbeiten an Oberleitungen für elektrisch betriebene Triebfahrzeuge.

Weitere Einzelheiten der mobilen Arbeitsbühne mit flexibler Arbeitsstellung sind aus der Zeichnung zu ersehen.

Figur 1 Gesamtansicht der mobilen Arbeitsbühne auf einem Nutzfahrzeug

Pos. 1 Die Ansicht zeigt die zwischen Bühne und Auslegerkonstruktion montierte Kugeldrehverbindung mit hydrostatischem Antrieb

Pos. 2 Ansicht der glasfaserverstärkten Kunststoffbühne als Arbeitsplattform

Pos. 3 Stabilisierungsarm zur Gewährleistung der Parallelführung zwischen Fahrzeuggrundrahmen der Arbeitsbühne

Pos. 4 Lastarm zum Anheben der Arbeitsbühne

Pos. 5 Ansicht der drehbar gelagerten Nackenstütze als Grundkonstruktion des Autodrehkranes

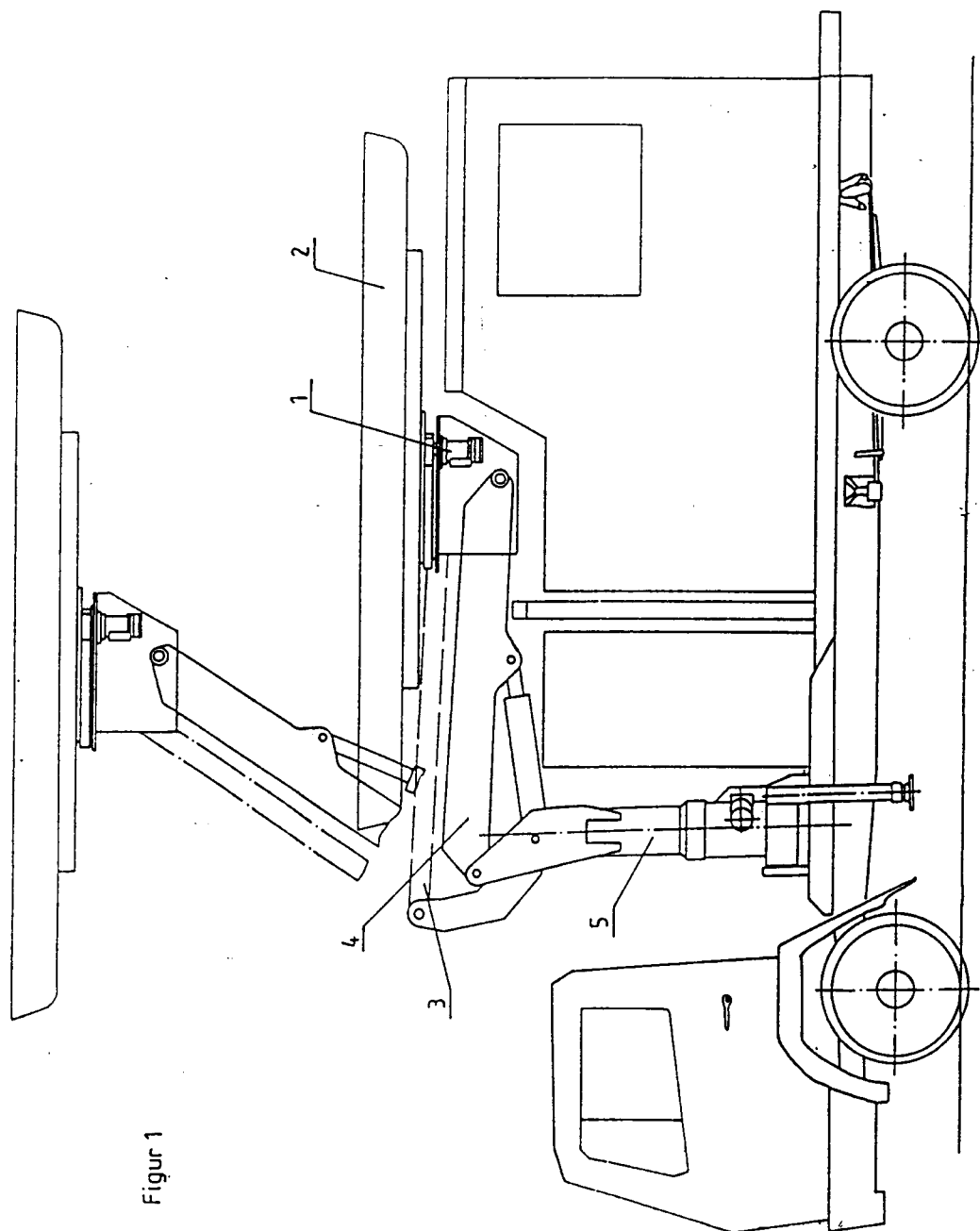
Aus der Ansicht der Figur 1 ist die Anordnung der zwei Drehpunkte der mobilen Arbeitsbühne zu ersehen und die daraus mögliche flexible

Stellung der Bühne zu erkennen.

Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß die drehbare Nackenstütze und die zwischen der Tragkonstruktion und der Arbeitsbühne angebrachte Kugeldrehverbindung als zwei Drehpunkte im Gesamtsystem die Flexibilität der Arbeitsbühne ermöglichen. Durch die flexible Arbeitsstellung ist es möglich, die Bühnenarbeitsstellung jeweils so zu wählen, daß ständig die optimale Arbeitsfläche am Montageort genutzt wird.

Patentansprüche

1. Mobile Arbeitsbühne mit flexibler Arbeitsstellung, dadurch gekennzeichnet, daß die drehbare Nackenstütze (5) und die zwischen Tragkonstruktion und Arbeitsbühne angebrachte Kugeldrehverbindung (1) als zwei Drehpunkte im Gesamtsystem die Flexibilität der Arbeitsbühne ermöglichen.



Figur 1



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 92 20 2309

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	GB-A-2 188 903 (TRANCHERO) * Seite 1, Zeile 75 - Seite 2, Zeile 8 * ---	1	B66F11/04
X	US-A-2 998 861 (HOTCHKISS) * das ganze Dokument * ---	1	
X	GB-A-933 693 (WHARTON ENGINEERS) * Seite 1, Zeile 8 - Seite 2, Spalte 1 * ---	1	
X	GB-A-1 517 730 (SIMON ENGINEERING DUDLEY) * das ganze Dokument * ---	1	
X	US-A-4 512 436 (FREUDENTHAL) * Spalte 3, Zeile 50 - Spalte 5, Zeile 20 * ---	1	
X	EP-A-0 067 669 (PRIESTMAN BROTHERS) * Seite 3, Zeile 34 - Seite 4, Zeile 20 * ---	1	
X	GB-A-1 534 851 (SUZUKI MECHANICAL ENGINEERING CO.) * Seite 2, Zeile 5 - Zeile 38 * ---	1	
A	US-A-3 498 474 (PIERCE) ---		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
A	FR-A-2 048 047 (BARTOLI) -----		B66F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 24 SEPTEMBER 1992	Prüfer VAN DEN BERGHE E.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patendokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	